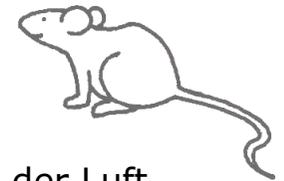
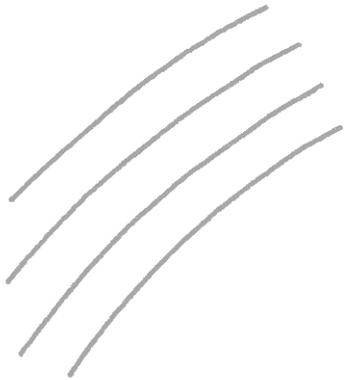


Gott macht Pflanzen und Tiere

Gott macht die Pflanzen. Er lässt die Bäume, die Sträucher und die Blumen wachsen. Er setzt die Sonne, den Mond und die Sterne an den Himmel.

Dann macht Gott die Tiere im Wasser, in der Luft, auf dem Feld und im Boden. Er macht alle Lebewesen, die auf der Erde leben.

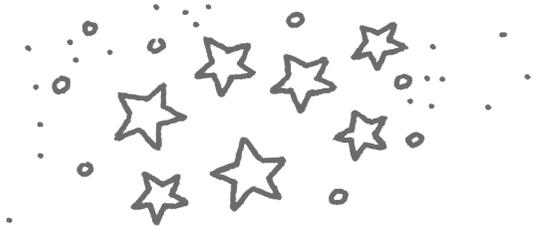




Der Regenbogen

Es regnet nicht mehr. Bald ist das Wasser abgelaufen.
Noah und seine Familie danken Gott.
Er hat die Menschen und Tiere in der Arche gerettet.

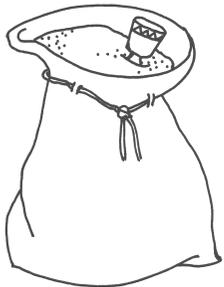
Gott sagt: „Nie wieder will ich die Erde zerstören.
Der Regenbogen am Himmel ist ein Zeichen für den
Frieden. Er erinnert euch an mein Versprechen und
sagt euch: Ich bin euer Freund.“



So zahlreich wie die Sterne

Gott führt Abraham und Sara in das Land Kanaan. Das Land gefällt ihnen gut. Aber sie sind auch traurig, denn sie haben keine Kinder.

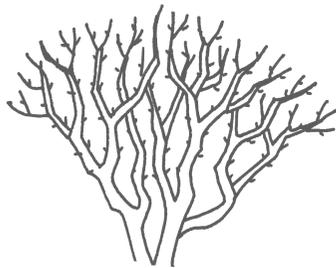
Abraham und Sara sind schon sehr alt. Gott sagt: „Seht hinauf zu den Sternen. Könnt ihr sie zählen? So viele Nachkommen werdet ihr haben.“ Abraham und Sara vertrauen Gott.



Josefs stellt seine Brüder auf die Probe

Die Hungersnot ist groß und das Getreide ist bald aufgebraucht. Wieder ziehen die Brüder nach Ägypten. Sie nehmen Benjamin mit. Doch Jakob hat Angst um ihn. Josef gibt den Brüdern noch mehr Getreide. Dabei

versteckt er einen silbernen Becher in Benjamins Sack. Die Brüder ziehen nach Hause. Da schickt Josef ihnen seine Soldaten hinterher. Die Brüder sagen: „Wir haben nichts gestohlen.“ Aber die Soldaten finden den Becher bei Benjamin.



Gott erscheint Mose

Mose hütet Schafe in den Bergen. Da sieht er einen Dornbusch brennen. Doch der Busch verbrennt nicht. Es ist ein Zeichen von Gott. Mose geht näher heran und hört die Stimme Gottes: „Geh zum Pharao und

sage zu ihm: `Lass das Volk Israel frei! Ich will euch in ein gutes Land führen. Dort fließt Milch und Honig.“ Mose fürchtet sich vor der Aufgabe. Aber Gott macht ihm Mut. So kehrt Mose nach Ägypten zurück.